

Warum wir tun, was wir tun

Jeder junge Mensch hat das Recht, gut aufzuwachsen und sich zu einer verantwortungsbewussten und sozialen Person zu entwickeln. Das steht im Gesetz für Kinder- und Jugendhilfe (§ 1).

Das Recht gilt für alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. In erster Linie sollen Eltern und Schulen dafür sorgen, dass Kinder gefördert und erzogen werden und sich gut entwickeln. Aber manchmal brauchen junge Menschen und ihre Familien zusätzliche Hilfe. In solchen schwierigen Situationen trägt auch der Staat eine Verantwortung. Die Jugendämter sind da, um zu unterstützen. Sie haben die Aufgabe, Kindern, Jugendlichen und ihren Familien zu helfen, besonders wenn es Probleme gibt.

„Hilfen zur Erziehung“ sind eine Möglichkeit. Diese Hilfen sollen jungen Menschen dabei helfen, sich positiv zu entwickeln, sie vor Gefahren schützen und Eltern in der Erziehung unterstützen.

Gemeinsam mit Eltern, Kindern und Jugendlichen wird überlegt, welche Art von Unterstützung optimal ist. Der Allgemeine Soziale Dienst leitet dabei die Planung.

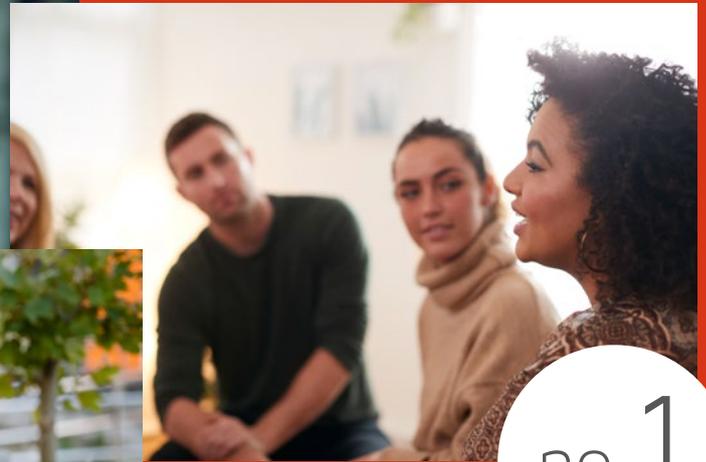
Viele der Hilfen, die im Kinder- und Jugendhilfegesetz genannt werden, gibt es bei uns im Sybelzentrum.

Sybelzentrum der hsk
Sybelstraße 11
76137 Karlsruhe

Tel.: 0721-961945-100
E-Mail: sybelzentrum@heimstiftung-karlsruhe.de

Ausbildung Jugend- und Heimerzieher*in

Alle jungen Menschen verdienen Schutz, Hilfe, Unterkunft und gute Bildungschancen.



no. 1

Besser zusammen.

Jugend- und Heimerzieher*in

In der Jugend- und Heimerziehung stehen die Kinder und Jugendlichen im Mittelpunkt der Arbeit.

Du ergänzt oder übernimmst die Erziehung, Bildung und Versorgung von Kindern und Jugendlichen. Du bist dabei eine wichtige Bezugsperson für die Kinder und Jugendlichen, aber auch Ansprechpartner für die Eltern.

Was mache ich in diesem Beruf genau?

Erzieher*innen für Jugend- und Heimerziehung betreuen Kinder und Jugendliche in familienergänzenden (z.B. Tagesgruppen) und familienersetzenden Angeboten der Jugendhilfe (z.B. vollstationäre Wohn-/Familiengruppen).

Du förderst Kindern, Jugendlichen oder auch jungen Erwachsenen z.B. durch:

- Unterstützung bei der Entwicklung und Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit
- Hilfestellung bei der schulischen oder beruflichen Entwicklung
- Organisieren und anregen von Freizeitaktivitäten (z.B. Sport, Musik) oder Gestalten von Ferienaufenthalten
- Beobachten und analysieren des Verhaltens der Kinder und Jugendlichen
- Ausarbeiten von Erziehungs- und Hilfeplänen und verfassen von Entwicklungsberichten

Was sollte ich mitbringen?

Du unterstützt, begleitest und förderst junge Menschen, die sich oft in **schwierigen Situationen befinden** und hilfst ihnen dabei, ihren Weg zu finden.

Dafür brauchst Du Verantwortungsbewusstsein und Geduld. Darüber hinaus solltest Du lösungsorientiert denken, Situationen schnell erkennen und adäquat darauf reagieren können.

Ein sicheres und ruhiges Auftreten sowie Einfühlungsvermögen sollten Dir ebenso zu eigen sein. Und Du lernst deine Arbeit selbst zu organisieren sowie auf die Bedürfnisse der Menschen abzustimmen.

Ausbildungsvoraussetzung

- Realschulabschluss/Fachschulreife ODER ein gleichwertiger mittlerer Bildungsabschluss
- In der Regel wird eine einjährige praktische Tätigkeit in einer Einrichtung des Sozial- und Gesundheitswesens wie dem Sybelzentrum der Heimstiftung Karlsruhe vorausgesetzt. Es sei denn, eine abgeschlossene geeignete Berufsausbildung ist vorhanden.
- Gesundheitliche Eignung
- Mit dem Abitur und einem mindestens 6-wöchigen Praktikum kannst Du direkt zur Fachschule für Sozialwesen wechseln, das einjährige Vorpraktikum entfällt dann.

Dauer Ausbildungsverlauf

Die Ausbildung dauert 3 Jahre. Es gibt zwei unterschiedliche Formen.

Die „Vollzeitausbildung“:

- Im 1. und 2. Jahr Besuch der Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik, Schwerpunkt Jugend- und Heimerziehung
- und im 3. Jahr folgt das Berufspraktikum/ Anerkennungsjahr in einer Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe, wie unserem Sybelzentrum.

Die „praxisintegrierte“ (duale) Ausbildung (PiA):

- Die Schulphasen und Praxisphasen finden im Wechsel statt.
- Für die Ausbildung im PiA-Modell brauchst Du einen Schulplatz und einen Ausbildungsvertrag in einer Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe, wie unserem Sybelzentrum.

Ausbildungsinhalte

Die Ausbildung an einer Fachschule für Sozialwesen, der Fachrichtung Jugend- und Heimerziehung befähigt Dich dazu, selbstständig und eigenverantwortlich Erziehungs-, Bildungs-, Förder-, Rehabilitations- und Betreuungsaufgaben zu übernehmen. Themenfelder sind beispielsweise:

- Psychologie und Soziologie
- Didaktik und Methodik
- Pädagogik und Sozialarbeitswissenschaft
- Misisch-kreative Gestaltung

Im Berufspraktikum bist Du im Sybelzentrum integriert in unser Team von Fachmensch und erhältst eine kontinuierliche und qualifizierte Anleitung. Während der Ausbildung werden Dir u.a. folgende Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt:

- Methoden der Pädagogik
- Teamarbeit
- Grundlagen des Krisen- und Konfliktmanagements

Ziele

Staatlich anerkannte Jugend- und Heimerzieher*innen übernehmen selbstständig und eigenverantwortlich Aufgaben der Erziehung und Bildung sowie der Betreuung und Förderung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

**Du hast Fragen zur Ausbildung?
Schreib uns oder ruf uns an!**

sybelzentrum@heimstiftung-karlsruhe.de
Tel.: 0721-961945-100

Du möchtest Dich bewerben?

bewerbung@heimstiftung-karlsruhe.de